

Protokoll der 2. Sitzung des 3. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg am 27.11.2018 im Raum 001, Palais Graimberg, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg

Anwesend:

<u>Stadtteil:</u>	<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertretendes Mitglied</u>
Altstadt	Steinle, Rita	
Bahnstadt	Menke, Till	
Bergheim		Salesch, Petra
Boxberg		
Emmertsgrund		(unbesetzt)
Handschuhsheim	Pirch-Rieseberg, Bernhard	Ehmer, Martina
Kirchheim		Mühlhausen, Thomas
Neuenheim	Lutzmann, Nicolás	
Pfaffengrund	Dill, Andreas	Seifert, Rita
Rohrbach	Mitglied Rohrbach	Rehm, Elmar
Schlierbach		Knörr, Wolfram
Südstadt		Stellv. Mitglied Südstadt
Weststadt	Mitglied Weststadt	Herion, Norbert
Wieblingen		Schulz, Christina
Ziegelhausen	Lauen, Nina	Frauenfeld-Kocher, Traudel

entschuldigt:

Vössing, David (Mitglied Emmertsgrund)
 Weis, Uwe (Mitglied Kirchheim)
 Bader, Viktoria (Mitglied Schlierbach)
 Riaz, Fahrhan (Mitglied Südstadt)
 Apfel, Christel (Mitglied Wieblingen)
 Schnitzer, Jannis (Stellv. Mitglied Bahnstadt)
 Siegmann, Horst (Stellv. Mitglied Boxberg)

Verwaltung/rnv:

Wacker, Martin, Amt für Verkehrsmanagement (Sitzungsleitung)
 Würz, Hannah, Amt für Verkehrsmanagement (Geschäftsführung Fahrgastbeirat/Protokoll)
 Prüfer, Stefan, rnv GmbH

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:18 Uhr

**Sitzung des 3. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg
am Dienstag, den 27.11.2018
um 18:00 Uhr im Raum 001, Palais Graimberg,
Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg**

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 1: Geschäftsordnung Fahrgastbeirat**
- TOP 2: Wahl des Sprechergremiums**
- TOP 3: Behandlung der in der konstituierenden Sitzung am 09.10.2018 festgelegten
Schwerpunktthemen**
- TOP 4: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus der Sitzung des SEVA am 24.10.2018**
- TOP 5: Berichte von Mitgliedern über die Teilnahme an Sitzungen /Veranstaltungen**
- TOP 6: Informationen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018**
- TOP 7: Verschiedenes**

nichtöffentlicher Teil

Anbindung des Grenzhofs an den
ÖPNV mit einer Ruftaxianbindung

Herr Wacker begrüßt alle anwesenden Mitglieder, Stellvertretungen und einen Gast zur 2. Sitzung des 3. Heidelberger Fahrgastbeirates und weist darauf hin, dass ein Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird.

TOP 1: Geschäftsordnung Fahrgastbeirat

Herr Wacker legt dar, dass sich der Fahrgastbeirat eine Geschäftsordnung geben muss, in der das Gremium vereinbart, wie die Zusammenarbeit funktionieren soll. Die Mitglieder haben bereits einen Entwurf der Geschäftsordnung erhalten, über den nun abgestimmt wird, sofern nun keine Änderungen mehr eingebracht werden.

Herr Menke hält es für sinnvoll, wenn der Fahrgastbeirat zu relevanten ÖPNV-Themen eine Stellungnahme abgibt und regt an, diesen Passus in die Geschäftsordnung mit aufzunehmen.

Herr Wacker erklärt, dass es dem Fahrgastbeirat grundsätzlich möglich ist, Stellungnahmen zu ÖPNV-relevanten Themen abzugeben. Er gibt jedoch zu bedenken, dass jährlich fünf Sitzungen des Gremiums stattfinden und daher ein Abstimmungsprozess gefunden werden müsste. Zudem hat der Fahrgastbeirat keinen Anspruch darauf, dass diese Stellungnahmen in gemeinderätlichen Vorlagen berücksichtigt werden können. Dies wurde im vom Gemeinderat beschlossenen „Leitfaden zur Einrichtung des 2. Fahrgastbeirat bei der Stadt Heidelberg ab 2014“ so nicht vorgesehen.

Es entsteht hierzu eine Diskussion unter den Mitgliedern.

Letztlich stellt Herr Wacker den Passus „Der Fahrgastbeirat versucht, zu relevanten Themen eine Stellungnahme abzugeben“ zur Abstimmung.

Ergebnis: beschlossen (6 Ja- Stimmen/ 3 Enthaltungen /4 Gegenstimmen).

Nun lässt Herr Wacker über die gesamte Geschäftsordnung abstimmen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen (11 Ja- Stimmen/ 2 Enthaltungen/ keine Gegenstimmen).

TOP 2: Wahl des Sprechergremiums

Herr Wacker fragt, wer für das Sprechergremium kandidieren möchte.

Frau Apfel, Herr Pirch-Rieseberg, Herr Menke und Herr Dill stellen sich zur Wahl des Sprechergremiums zur Verfügung. In einer kurzen Vorstellungsrunde erhalten alle die Möglichkeit, ihre Beweggründe näher zu erläutern.

Frau Wörz erläutert das Wahlprozedere, da die Wahl geheim erfolgt und jedes stimmberechtigte Mitglied drei Stimmen hat.

Herr Dill zieht seine Bewerbung für das Sprechergremium zurück.

Da nun drei Mitglieder für drei Plätze im Sprechergremium kandidieren, lässt Herr Wacker per Handzeichen über das Sprechergremium abstimmen.

Ergebnis:

10 Ja-Stimmen/ 2 Enthaltungen/ 0 Gegenstimmen

Gewählt sind daher Frau Apfel, Herr Pirch-Rieseberg und Herr Menke.

TOP 3: Behandlung der in der konstituierenden Sitzung am 09.10.2018 festgelegte Schwerpunktthemen

Herr Wacker erläutert, dass in der konstituierenden Sitzung Schwerpunktthemen der Mitglieder benannt wurde, die näher betrachtet werden sollen. Es sollte dabei immer überlegt werden, wo der Fahrgastbeirat besonderen Handlungsbedarf sieht, wer zuständige Ansprechpersonen sein können und was möglichen Vorgehensweisen wären. Er appelliert an das Gremium, dass zu bestimmten Themen auch Arbeitsgruppen gebildet werden können, die sich außerhalb der regulären Sitzungen mit bestimmten Themen näher befassen können.

Zu den in der konstituierenden Sitzung festgelegten Schwerpunktthemen Angebote, Digitalisierung und Tarife wird ein kurzer Überblick gegeben:

Angebote: Stadtbahnanschluss Patrick-Henry-Village

Frau Wörz gibt eine kurze Einführung zu den derzeit vorliegenden möglichen Varianten eines Stadtbahnanschlusses ans Patrick-Henry-Village (siehe Vorlage DS 0162/2018/IV, TOP 4)

Diese Varianten werden von den Mitgliedern des Fahrgastbeirates diskutiert.

Herr Prüfer regt an, dass sein Kollege Herr Hoffmann sobald es weitere Planungen gibt, diese im Fahrgastbeirat vorstellt, damit diese vertieft diskutiert werden können.

Das Gremium ist sich einig und wird darauf hindrängen, dass zur Anbindung des Patrick-Henry-Villages schnell ein Beschluss für eine Straßenbahntrasse kommen muss, damit die Anbindung vorhanden ist, wenn dort die ersten Bewohner einziehen. Damit soll eine ähnliche Situation wie in der Bahnstadt vermieden werden.

Digitalisierung:

Herr Prüfer legt die Pläne der rnv für die weitere Ausstattung von Haltestellen mit dynamischer Fahrgastinformationen (DFI-light) dar. Hierfür wurden Fördermittel vom Bund bewilligt.

Frau Schulz bemängelt, dass der e-Tarif nicht in der rnv App ersichtlich ist. Es gib hierzu auch keinen Querverweis zur App e-Tarif. Hier sollte nachgebessert werden.

Herr Prüfer erläutert, dass es aktuell bei der rnv einige Apps gibt, die nun miteinander verflochten werden müssen, damit der Fahrgast alle Informationen von einer Stelle erhält.

Herr Menke bittet, dass das Zusammenführen nicht zu Komptabilitätsverlusten führen darf. Ansonsten sind bitte weiterhin getrennte Apps vorzuhalten.

Tarife: Kurzstreckenticket

Frau Wörz informiert zum Kurzstreckenticket auf Papier, das aktuell weiterhin in den Gremien diskutiert wird. Bereits in der Sitzung des Fahrgastbeirates im Juni wurde darüber informiert. Nun liegen Berechnungsergebnisse des Gutachters vor, welche die Kosten der verschiedenen Varianten darlegen. Zudem gib es verschiedene Sachanträge der Fraktionen (siehe Vorlage DS 0177/2018/IV, TOP 4).

Das stellvertretende Mitglied Südstadt legt dar, dass der Fahrgastbeirat bereits in der Sitzung im Juni 2018 die Meinung vertreten hat, dass lediglich ein haltestellenbasiertes Kurzstreckenticket realistisch ist.

Herr Prüfer weist darauf hin, dass es wichtig ist, hier eine einheitliche Lösung im VRN zu finden.

TOP 4: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus der Sitzung des SEVA am 24.10.2018

- Kurzstreckenticket für alle ÖPNV-Nutzer: Berechnungsergebnisse

Die Informationsvorlage ist unter nachfolgendem Link einsehbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=25973

Ergebnis aus dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 24.10.2018: die fehlenden Informationen werden nachgereicht. Die Informationsvorlage wird daher in den nächsten Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss verwiesen.

- Sachstandsbericht Barrierefreier ÖPNV

Die Informationsvorlage ist unter nachfolgendem Link einsehbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=26001

Frau Wörz erläutert, dass die Mitglieder des Fahrgastbeirates ebenfalls die Prioritätenliste für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen erhalten. Das Thema wird in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung genommen, damit über diese Liste diskutiert werden kann.

- Stadtbahnanschluss Patrick-Henry-Village bis Schwetzingen: Variantenuntersuchung

Die Informationsvorlage ist mit sämtlichen Anlagen unter nachfolgendem Link einsehbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=25919

In der Sondersitzung der Bezirksbeiräte Bahnstadt, Kirchheim, Pfaffengrund und Weststadt am 23.10.2018 wurden folgende Arbeitsaufträge festgehalten:

Es wird um ergebnisoffene Prüfung folgender Varianten gebeten:

- 1. Fortführung der Linie 26 in das Patrick-Henry-Village (PHV)*
- 2. Variante Linie 26 über Kirchheim - PHV - Schwetzingen*
- 3. Zusätzliche Berechnung der Variante PHV - Kirchheim Friedhof – Montpellierbrücke - Bismarckplatz (alte Strecke der Linie 26)*
- 4. weitere Variante zur Straßenbahnerschließung des PHV über den Pfaffengrund (beispielsweise mittels einer Abzweigung der Linie 22)*
- 5. weitere Möglichkeiten, PHV anstelle der Straßenbahn zum Beispiel mit Elektrobussen anzubinden, auch in Bezug auf das IBA-Projekt PHV. Stichwort: Mobilität der Zukunft.*

Folgende Berechnungen und Stellungnahme sollen vorgelegt werden:

- 1. Eine Berechnung der Kosten / Fahrzeit / Flächenverbrauch für eine Straßenbahn ab der Haltestelle Kirchheim Friedhof bis PHV.*
- 2. Die Berechnung des Flächenverbrauchs bei allen drei bisher vorgestellten Varianten für die Gleisanlagen, Haltestellen und weiteren notwendigen Bauten – im Vergleich zu dem bisher vorgeschlagenen Standort des Betriebshofes Ochsenkopf.*

3. *Stellungnahme zu ökologischen Auswirkungen des Baus und die Inbetriebnahme der Trasse durch das Kirchheimer und Pfaffengrunder Feld. (Naherholung, Kaltluftschneise, Flora und Fauna)*

4. *Auskunft über Relevanz der Zeitschiene für die Verlagerung des Betriebshofes aus Bergheim bezüglich Bezuschussung und Baubeginn auf einem neuen Areal und die damit verbundene Kostensteigerung aufgrund Zeitverzögerung durch Neuplanung.*

Grundsätzlich soll keine Entscheidung getroffen werden, bevor der Nahverkehrsplan verabschiedet ist.

Ergebnis aus dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 24.10.2018: Die Informationsvorlage wird bis zur Beantwortung der Arbeitsaufträge bis auf Weiteres zurückgestellt.

- Betriebshof Heidelberg: Standortentscheidung

Die Beschlussvorlage ist mit sämtlichen Anlagen unter nachfolgendem Link einsehbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=25959

Herr Wacker erläutert, dass aufgrund der aktuellen politischen Entwicklungen voraussichtlich noch ein Beschlussvorschlag vor Weihnachten erfolgen wird.

TOP 5: Berichte von Mitgliedern über die Teilnahme an Sitzungen /Veranstaltungen

- Fahrzeugbesichtigung RNT2020 am 23.10.2018

Sechs Mitglieder des Gremiums sowie Frau Wörz und Herr Prüfer haben an der Fahrzeugbesichtigung RNT2020 am 23.10.2018 im Infocenter Rhein-Neckar-Tram in Mannheim teilgenommen. Weitere Infos können unter <https://www.rnt2020.de> abgerufen werden.

Folgende Rückmeldungen werden zum Fahrzeugmodell gegeben:

- Enttäuschung, dass es aufgrund des Drehgestells erforderlich ist, dass zwei Stufen zur Fahrgastebene führen, da diese nicht nur für ältere Menschen Stolperfallen darstellen
- Hinweis auf Ausstellung der mobilen Sitzvarianten im Mathematikon
- geringes Angebot der ebenerdigen Sitzmöglichkeiten
- keine Türen an der Fahrzeugspitze, was bei knappen Umstiegen nachteilig sein kann
- Klappsitze sind unnötig sind und es wäre besser, wenn mehr Freiflächen zur Verfügung stehen könnten

Insgesamt bemängeln die Mitglieder am meisten die mangelnde Barrierefreiheit aufgrund der Stufen im Fahrzeug, daher wird folgende Stellungnahme vereinbart:

Der Fahrgastbeirat bedauert, dass es in den neuen Bahnen zwei Stufen zur Fahrgastebene geben wird.

Herr Prüfer erläutert, dass die Entscheidung für die Drehgestell Technik dazu führt, dass Stufen im Fahrzeug notwendig sind. Es sind jedoch Sitze und Flächen barrierefrei erreichbar. Es ist wichtig, bei den Fahrzeugen möglichst alles zu berücksichtigen, da diese für 30 Jahre und länger in Betrieb sein werden.

- Masterplan Im Neuenheimer Feld Forum am 05.11.2018

Frau Apfel hat als Vertretung des Fahrgastbeirates am Forum teilgenommen. Die Entwürfe der vier Büros wurden diskutiert. Weitere Informationen können unter <https://www.masterplan-neuenheimer-feld.de/> abgerufen werden.

Herr Lutzmann informiert, dass am 12. Februar 2019 die nächste öffentliche Sitzung zum Masterplan Im Neuenheimer Feld stattfindet und bittet um rege Teilnahme. An diesem Termin werden alle Büros die konkreten Planungen vorstellen.

TOP 6: Informationen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018

Herr Prüfer stellt anhand der beigefügten Präsentation die wichtigsten Änderungen zum Fahrplanwechsel am 09. Dezember 2018 vor.

Herr Prüfer erläutert, dass zum Fahrplanwechsel eigentlich noch weitere Angebotsverbesserungen umgesetzt werden sollten. Dies mussten aber aufgrund einer Vielzahl von weiteren Angebotsanpassungen im rnv-Verkehrsgebiet, u.a. zwei neue E(lektro)-Buslinien in Heidelberg und Mannheim sowie aufgrund eines knappen Angebots an Fahrpersonalen auf Juni 2019 verschoben werden. Im Dezember 2018 werden die notwendigsten Maßnahmen umgesetzt, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

TOP 7: Sonstiges

- Anfrage einer Bürgerin zur Fahrplanerweiterung der Linie 36 in Ziegelhausen

Da die Bürgerin persönlich in der Sitzung anwesend ist, schildert sie kurz den Sachverhalt ihrer Anfrage: Die Straße „Am Büchsenackerhang“ in Ziegelhausen ist schlecht an den ÖPNV angebunden. Der Fußweg zu den nächstgelegenen Haltestellen „Köpfel“ und „Neckarschule“ beträgt etwa jeweils 15 Minuten. Sie möchte wissen, ob hier eine Verbesserung der ÖPNV-Anbindung herbeigeführt werden kann.

Herr Prüfer legt dar, dass bisher noch keine umsetzbare Linienführung gefunden wurden, um diesen Bereich in Ziegelhausen gut anbinden zu können. Auch die besondere Topografie muss berücksichtigt werden. Die Prüfung einer Ruftaxilinie wäre hier seiner Ansicht nach sinnvoll. Die rnv wird dies mit der Stadt Heidelberg besprechen, da dort entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden müssten.

Der Fahrgastbeirat begrüßt, dass die Einführung einer solchen Ruftaxilinie geprüft wird.

- Ausfall der Linie 33 zwischen Kreuzgrundweg und Köpfel vom 23. bis 31.10.18

Herr Pirch-Rieseberg legt dar, dass die Informationen, welche die Fahrgäste während dieses Ausfall erhalten haben nicht ausreichend waren.

Herr Prüfer stimmt dem zu und entschuldigt sich, dass der Informationsaustausch während dieses Störfalles für die Fahrgäste nicht zufriedenstellend erfolgt ist. Er gibt dies intern weiter.

- Terminänderung

Es wird vereinbart, dass der Termin für die nächste Sitzung des Fahrgastbeirates auf den **19.02.2019** verschoben wird, da am 12.02.2019 bereits eine öffentliche Veranstaltung zum Masterplan Im Neuenheimer Feld stattfindet.

Nichtöffentlicher Teil:

- Anbindung des Grenzhofs an den öffentlichen Personennahverkehr mit einer Ruftaxi-Linie

Frau Wörz erklärt, dass Vorlagen, die bisher noch nicht im Gemeinderat öffentlich behandelt wurden im Fahrgastbeirat im nichtöffentlichen Teil beraten werden. Sie weist auch auf die Pflichten für ehrenamtlich tätige Bürger nach § 17 Gemeindeordnung hin.

Anmerkung: Mittlerweile kann die Beschlussvorlage unter folgendem Link eingesehen werden: https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=26131

Frau Wörz legt die Inhalte der Beschlussvorlage dar und zeigt eine Grafik des Linienwegs der Variante 1 vom Grenzhof bis zur Haltestelle Wieblingen Mitte, die von der rnv und der Verwaltung favorisiert wird.

Das stellvertretende Mitglied Südstadt fragt nach, weshalb nicht der S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen vom Ruftaxi angefahren wird.

Frau Wörz erläutert, dass durch die Anbindung des Ruftaxis an die Linie 5 an der Haltestelle „Wieblingen Mitte“ eine zügige Anbindung an den Hauptbahnhof erfolgt und somit Umstiege zum Fernverkehr und zur S-Bahn gegeben sind. Zudem kann mit der Buslinie 34 der S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen erreicht werden.

Nach kurzer Diskussion wird folgende Stellungnahme vom Gremium abgestimmt:

Der Fahrgastbeirat erachtet die dargestellte Linienführung der Variante 1 als sinnvoll und begrüßt das Angebot.

Herr Wacker schließt die Sitzung 20:18 Uhr.

Protokollführung:

Hannah Wörz (81)

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Martin Wacker (81)

Mitglied des Sprechergremiums